

Protokoll

über die **Sitzung des Feuerwehrausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 12.11.2012, um 19:00 Uhr**, im kleinen Sitzungssaal (Kellergeschoss) des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Dr. Hans Fittje

Mitglieder des Ausschusses

Erich Henkensiefken

Gundolf Oetje

Uwe Heiderich-Willmer

Enno Jeddelloh

Grundmandatar

Jörg Korte

Vertreter der Feuerwehr

Hinrich Bischoff

Gemeindebrandmeister (GemBM)

Jörg Hilgen

stellv. Ortsbrandmeister

Andree Hoffbuhr

Ortsbrandmeister (OrtsBM)

Ralf Jürgens-Tatje

OrtsBM

Manfred Stamer

OrtsBM

Rolf Windhorst

OrtsBM

Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)

Birte Jeddelloh

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Petra Knetemann

Gemeindeoberamtsrätin (GOAR)

Yvonne Janssen

Gemeindeamtfrau (GAF), zugleich als
Protokollführerin

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 23.01.2012
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 4.1. Feuerwehrbeschaffungskartelle
Aktuelle Informationen
 - 4.2. Feuerlöschbrunnen in Portsloge
 - 4.3. Termine

5. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Husbäke
Antrag auf Beschaffung eines Rettungssatzes
Vorlage: 2012/B II/165
6. Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF) 20/16 für die
Gemeindefeuerwehr Edeweicht, Standort Ortsfeuerwehr Edeweicht
Vorlage: 2012/B II/166
7. Ortsfeuerwehr Jeddelloh II
Antrag auf Beschaffung einer Küchenzeile für das Feuerwehrhaus Jeddelloh II
Vorlage: 2012/B II/167
8. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht
Antrag auf Beschaffung eines Hebekissensatzes
Vorlage: 2012/B II/168
9. Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger der Freiwilligen
Feuerwehr
Satzungsänderung
Vorlage: 2012/B II/170
10. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zum Bau eines Nebengebäudes
Vorlage: 2012/B II/171
11. Beschaffung von Einsatz-Überjacken
Vorlage: 2012/B II/169
12. Anfragen und Hinweise
 - 12.1. Ausrücken aufgrund von Brandmeldeanlagen
 - 12.2. Versicherungsschutz in Altfahrzeugen ohne Anschnallgurte
13. Einwohnerfragestunde
 - 13.1. Angebote für die Küchenzeile in Jeddelloh II
14. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

AV Fittje eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, die beratenden Mitglieder, die Vertreterin des Jugendgemeinderates und Vertreterinnen der Verwaltung sowie alle Zuschauer.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Fittje stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 23.01.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:
Feuerwehrbeschaffungskartelle
Aktuelle Informationen

Nach intensiven Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden auf Bundesebene ist jetzt auch das dritte von vier Unternehmen, die am Feuerwehrbeschaffungskartell beteiligt waren, dem Gutachterverfahren zur Schadensregulierung beigetreten. Es handelt sich dabei um das Ulmer Unternehmen Iveco Magirus. Damit ist nur noch die Beteiligung der in Insolvenz befindlichen Albert Ziegler GmbH & Co. KG an der Schadenskompensation wegen der insolvenzrechtlichen Rahmenbedingungen fraglich. Die Firmen Rosenbauer und Schlingmann hatten sich schon frühzeitig zur Schadensregulierung bereit erklärt. Am 5. November wurden auf einem gemeinsamen Termin zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den drei Firmen verbindliche Vereinbarungen über die Kompensation getroffen sowie grundlegende Aspekte der Abwicklung festgelegt.

Seit Bekanntwerden der Kartellverstöße vertreten die kommunalen Spitzenverbände die Auffassung, dass eine nicht ausreichende Mitwirkung bei der Schadensaufklärung, ggf. auch verbunden mit einem Schadensausgleich, Teil der umfassenden Selbstreinigung und somit erheblich bei zukünftigen Vergabeverfahren ist. Der Beitritt von Iveco Magirus sowie die seit Verfahrensbeginn aktive Mitwirkung von Rosenbauer und Schlingmann bestätigt diese Annahme.

Über die Ergebnisse des Gesprächs am 05. November 2012 wird der Nds. Städte- und Gemeindebund den Gemeinden zeitnah berichten.

TOP 4.2:
Feuerlöschbrunnen in Portsloge

In der Sitzung am 23.01.2012 wurde über den Antrag auf Errichtung eines Löschwasserbrunnens an der Straße Eschhorn in Portsloge beraten. Die finanziellen Mittel standen im Haushalt 2012 zunächst nicht zur Verfügung und wurden im 1. Nachtragshaushalt 2012 eingeplant. Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt und ermächtigt, in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinschaftsamt einen geeigneten Standort für einen Löschbrunnen an der Straße Eschhorn in Portsloge zu finden. Die Firma Reuter aus Portsloge, Inhaber Günther Reuter, hat sich bereit erklärt, den Löschbrunnen auf ihrem Grundstück errichten zu lassen. Da Firma Reuter den Löschbrunnen mitnutzen wollte, werde diese sich zu 1/3 an den Gesamtkosten beteiligen. Die Firma Erdbohr Westerstede GmbH hat das preisgünstigste Angebot abgegeben. Ein weiteres Angebot der Firma Vulhop & Becker kam nicht zum Zuge, da es zu teuer war.

Der Standort für den Löschbrunnen wurde vor Ort mit Günther Reuter, GemBM Hinrich Bischoff, der Firma Erdbohr aus Westerstede und Dirk Gerdes-Röben von der Gemeindeverwaltung festgelegt. Die Arbeiten erfolgen in Kürze und sollen noch dieses Jahr abgeschlossen werden.

TOP 4.3: **Termine**

- 14.11.2012, 20.00 Uhr, Informationsabend in der HRS Edewecht für die 3. und 4. Klassen aller weiterführenden Schulen
- 19.11.2012 Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz abgesagt
- 21.11.2012, 19.00 Uhr, Sitzung des Jugendgemeinderates im Rathaus
- 22.11.2012, 20.00 Uhr, Neuwahl des stellvertretenden Bezirksvorstehers für Süd Edewecht in den Aufenthaltsräumen der Handballabteilung in der Heinz-zu-Jürden-Halle
- 01.12.2012, 20,00 Uhr, Sängerfest Männergesangverein Edewecht, Schützenhof Edewecht
- 01.12.2012, 20.00 Uhr, Sängerfest des Gemischten Chores und des Shanty-Chores Friedrichsfehn, Landhaus Friedrichsfehn

TOP 5: **Freiwillige Feuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehr Husbäke** **Antrag auf Beschaffung eines Rettungssatzes** **Vorlage: 2012/B II/165**

Gemeindeamtfrau (GAF) Janssen trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Der Feuerwehrausschuss macht dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Gemeindekommando der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht einen neuen Rüstsatz bestehend aus Hydraulikpumpe, Rettungsspreizer, Rettungsschere, Rettungszylinder, Hydraulikschläuchen und Kupplungen zum Einsatz bei der Ortsfeuerwehr Husbäke zu beschaffen. Bei der Beschaffung ist darauf zu achten, dass die neuen Gerätschaften auf dem Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Husbäke verladen werden können. Die notwendigen Finanzmittel von mindestens 21.000 Euro sind nach Möglichkeit im Haushalt 2013 zur Verfügung zu stellen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 6: **Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF) 20/16 für die** **Gemeindefeuerwehr Edewecht, Standort Ortsfeuerwehr Edewecht** **Vorlage: 2012/B II/166**

GOAR Knetemann führt den Sachverhalt laut Beschlussvorlage aus. Sie verweist auf das im Jahre 2008 entwickelte Fahrzeugkonzept, welches zum einen dazu dienen sollte, einen Überblick über die im Gemeindegebiet vorhandenen Fahrzeuge, deren Alter und deren Standort zu geben, zum anderen sollte es dazu dienen, rechtzeitig Neubeschaffungen auf den Weg bringen zu können. Eine Übersicht zum Konzept zur

Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen wurde durch GAF Janssen zu Beginn der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und beratenden Mitglieder verteilt.

GOAR Knetemann führt weiter aus, dass die Vergangenheit leider gezeigt hat, dass immer wieder mit äußeren Unwegbarkeiten, wie der Kartellsache, gerechnet werden muss. Inzwischen hänge die Erstbeschaffung für das TLF in Husbäke zwei Jahre hinter der eigentlichen Planung hinterher und die Erstbeschaffung für den Rüstwagen und das LF in Edeweicht ist auch bereits ein Jahr hinter dem Plan.

Die Ausschreibung und der Auftrag für das Fahrzeug in Husbäke sind laut GOAR Knetemann inzwischen erfolgt. Jetzt werde auf die Auslieferung gewartet, diese werde voraussichtlich im Sommer 2013 erfolgen.

GOAR Knetemann verweist auf die durch das Gemeindekommando erarbeiteten Ausstattungsmerkmale des HLF 20/16, im Wesentlichen sei der Ausstattungsumfang durch eine DIN festgelegt. Hinsichtlich des neuen Rüstsatzes und des vorhandenen zu kleinen Rüstsatzes empfiehlt die Verwaltung die Entscheidung, wohin der kleinere Rüstsatz gegeben werde, auf das Gemeindekommando zu delegieren.

GOAR Knetemann führt aus, dass verwaltungsseits auch die Ausschreibung über die KWL (Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft) gewünscht werde. Der Wunsch des Gemeindekommandos, die Beauftragung der KWL bereits in 2012 vorzunehmen, sei vor dem Hintergrund der erfolgten zeitlichen Verschiebung zwar verständlich, jedoch haushaltsrechtlich nicht möglich. Für eine Beauftragung der KWL mit einer Ausschreibung eines Fahrzeuges müssen die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stehen. Dies ist im Haushalt 2012 nicht der Fall. Es wird daher notwendig sein, die notwendigen Finanzmittel von immerhin 350.000 Euro über die Haushalte 2013 und 2014 zur Verfügung zu stellen. Für 2013 wäre eine Verpflichtungsermächtigung vorzusehen. Dies kommt einer Finanzmittelbindung gleich, tatsächliche Gelder werden erst 2014 fließen müssen, da die Bauzeit eines solchen Fahrzeuges nicht unter 9 Monaten liege. Insoweit ist davon auszugehen, dass mit Beauftragung der KWL und Vorbereitung der Ausschreibung und der zu berücksichtigenden Herstellungs- und Lieferzeiten das Jahr 2013 verstreichen wird, bevor erste Mittel fließen müssen. Im Übrigen hat die Oldenburgische Landesbrandkasse für dieses Fahrzeug einen Zuschuss in Höhe von 12.000 Euro in Aussicht gestellt.

Gemeindebrandmeister Hinrich Bischoff beantwortet einige Verständnisfragen aus der Ausschussmitte.

Der Feuerwehrausschuss macht dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung zur Beschaffung eines HLF 20/16 nach DIN 14530 Teil 27 über die KWL, Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft, mit den laut Antrag des Gemeindekommandos vom 30.08.2012 aufgeführten Ausstattungsmerkmalen sowie einem mobilen Stromerzeuger (14 KVA) und entsprechendem Rüstsatz vorzubereiten. Damit eine Beauftragung der KWL erfolgen kann, sollte für das Haushaltsjahr 2013 eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung über die notwendigen Finanzmittel von voraussichtlich 350.000,00 Euro vorgesehen werden. Eine Auslieferung des Fahrzeuges wird für das Jahr 2014 angestrebt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Ortsfeuerwehr Jeddelloh II

Antrag auf Beschaffung einer Küchenzeile für das Feuerwehrhaus Jeddelloh II

Vorlage: 2012/B II/167

GAF Janssen führt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage aus. Ergänzend teilt Janssen mit, dass die Ortsfeuerwehr Jeddelloh II Angebote von den Firmen Möbelmarkt Wardenburg, Küchen Meyer Oldenburg und Tischlerei Westerhoff Friedrichsfehn eingeholt hatte. Die Verwaltung hat zusätzlich bei den Firmen Tischlerei Zehrendt und Jens Drombowski, beide Edewecht, um Abgabe eines Angebotes für die Küchenzeile in Jeddelloh II gebeten. Von Firma Zehrendt sei ein Angebot am heutigen Tage eingegangen. Jens Dombrowski habe noch kein Angebot abgegeben, die Frist laufe noch bis zum 15.11.2012.

Der Feuerwehrausschuss macht dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für die Beschaffung einer neuen Küchenzeile in Jeddelloh II durchzuführen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von mind. 4.000,00 Euro wären über den Haushalt 2013 zur Verfügung zu stellen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Freiwillige Feuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehr Edewecht

Antrag auf Beschaffung eines Hebekissensatzes

Vorlage: 2012/B II/168

GAF Janssen stellt den Sachverhalt laut Beschlussvorlage vor.

Auf Nachfrage von AV Fittje erläutert GemBM Hinrich Bischoff, was einen Hebekissensatz auszeichne. Der Hebekissensatz bestehe aus verschiedenen Luftkissen, die in der Lage sind Lasten anzuheben.

Der Feuerwehrausschuss macht dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ortsfeuerwehr Edewecht ein „Unfallrettungs-Set 395 kn“ (Hebekissensatz) der Firma Vetter zu beschaffen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 2.800,00 € sollen im Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Satzungsänderung Vorlage: 2012/B II/170

GOAR Knetemann führt den Sachverhalt an Hand der Beschlussvorlage aus.

Der Feuerwehrausschuss macht dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die dritte Satzungsänderung zur Satzung der Gemeinde Edewecht über die Zahlung von Aufwandsentschädigung, Auslagenersatz und Fahrkosten für Ratsmitglieder und bei ehrenamtlicher Tätigkeit der Gemeindebürger vom 17.12.2001 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Freiwillige Feuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehr Edewecht Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zum Bau eines Nebengebäudes Vorlage: 2012/B II/171

GOAR Knetemann erläutert den in der letzten Sitzung des Feuerwehrausschusses zurückgestellten Antrag laut der Beschlussvorlage.

Die Freiwillige Feuerwehr Edewecht plane zusammen mit dem Förderverein der Feuerwehr, ein neues Nebengebäude beim Feuerwehrgerätehaus zu errichten. Dieses Nebengebäude soll multifunktional sein und verschiedene Bedarfe abdecken. Zum einen soll es naturgemäß als Lagerfläche dienen, zum anderen soll es während der Blutspendedienste auch geeignet sein, das ELW aufzunehmen. Wie bereits beraten wurde, ist angedacht, zwei Fahrzeuge als Gerätewagen Logistik zu erwerben, wovon eines in Edewecht stationiert werden soll. Die Beladung dieses Fahrzeugs erfolgt mit Rollcontainern, die ebenfalls im Nebengebäude gelagert werden sollen.

Neben diesen standardmäßigen Funktionen eines Nebengebäudes sei für dieses Gebäude angedacht, es auch als Übungsraum zu nutzen, um dort Übungen (Garagenbrände, Werkstattbrände usw.) durchzuführen.

Dieses Gebäude soll mit viel Eigenleistung und Eigenmittel zu einem Gesamtkostenrahmen von 50.000 Euro errichtet werden. Zur Deckung des Finanzbedarfs erbittet die Feuerwehr einen Zuschuss von bis zu maximal 20.000 Euro, welche nach Möglichkeit über den Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt werden sollten.

Der Feuerwehrausschuss macht dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Edewecht stimmt der Errichtung eines Nebengebäudes auf dem Gelände der Ortsfeuerwehr Edewecht, Oldenburger Straße 70 C, zu und bezuschusst diese Maßnahme mit einer einmaligen Zuwendung in Höhe von bis zu

20.000,00 €. Die notwendigen Finanzmittel von 20.000,00 Euro sollen nach Möglichkeit im Haushalt 2013 bzw. 2014 zur Verfügung gestellt werden und gegen Vorlage von entsprechenden Rechnungen entsprechend bis zu einer Gesamtsumme von 20.000 Euro abgerufen werden können.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Beschaffung von Einsatz-Überjacken

Vorlage: 2012/B II/169

GAF Janssen berichtet über die Beschaffung der Einsatzüberjacken für die Edewechter Feuerwehren laut der vorgelegten Berichtsvorlage.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 12:

Anfragen und Hinweise

TOP 12.1:

Ausrücken aufgrund von Brandmeldeanlagen

RH Heidrich-Willmer fragt an, ob die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht in letzter Zeit verstärkt aufgrund von Brandmeldeanlagen ausrücken mussten. Die Problematik sei bei der Großleitstelle Oldenburg vermehrt aufgetaucht.

GemBM Bischoff teilt dazu mit, dass ein Ausrücken bei einem Alarm immer notwendig sei. Ein häufigeres Ausrücken aufgrund der Brandmeldeanlagen sei der heutigen Technik geschuldet. Die Feuerwehren müssen bei jeder Meldung hinfahren und die Brandmeldeanlage muss von der Feuerwehr wieder zurückgesetzt werden. Die Funktionsträger der Feuerwehren haben auf einer Fortbildung am vergangenen Samstag darüber diskutiert, dass zunächst nur eine Wehr ausrücken sollte und im Brandfall weitere Wehren nachgeordnet werden sollten.

RH Heidrich-Willmer merkt an, dass es bei Verschulden von Firmen, z.B. technisch falsch angebrachten Brandmeldeanlagen, durchaus legitim wäre, die Kosten für den verursachten Einsatz in Rechnung zu stellen. GemBM Bischoff führt dazu aus, dass bisher keine Rechnungsstellungen erfolgten, jedoch Ermahnungen gegenüber Firmen ausgesprochen wurden, wenn sich Meldungen häuften.

TOP 12.2:

Versicherungsschutz in Altfahrzeugen ohne Anschnallgurte

BMin Lausch teilt mit, dass die Verwaltung unmittelbar nach der diesjährigen Feuerwehrgeräteschau eine Anfrage zum Versicherungsschutz in Altfahrzeugen ohne Anschnallgurte gestellt habe. Eine Antwort liege jedoch bis zum heutigen Tage noch nicht vor.

TOP 13:
Einwohnerfragestunde

TOP 13.1:
Angebote für die Küchenzeile in Jeddelloh II

Es wird die Frage gestellt, ob weitere Firmen zur Abgabe eines Angebotes für die Küchenzeile in Jeddelloh II aufgefordert werden. BMin Lausch wird in dieser Sache mit dem zuständigen Fachbereich Rücksprache halten. Grundsätzlich müssen bei derartigen Aufträgen drei Vergleichsangebote eingeholt werden.

TOP 14:
Schließung der Sitzung

AV Fittje bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Dr. Hans Fittje
Vorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Yvonne Janssen
Protokollführerin